Den Schminktopf weg!

von Marie Eugenie Delle Grazie

Notizen / Anmerkungen

„Den Schminknapf weg! mit Rosen und Narzissen
Bestreut das Lager mir – es dufte schwül,
Wenn er, von meinem Arm hinabgerissen,
Begehrend lechzt auf heißem Purpurpfühl!
Laßt Weihrauchduft im Schlafgemache steigen,
Im Peristyle sprengt Falerner aus
Und dann – ihr wißt es: athemloses Schweigen –
Kein Laut – bei meinem Zorn! im ganzen Haus!“

Sie ruft’s, mit stolzen, königlichen Schritten
Hinwandelnd durch das dämmernde Gemach;
Leis’ knirscht der Marmor unter ihren Tritten
Und knisternd rauscht des Kleides Saum ihr nach....
„O Herrin – es geschah, wie du befohlen!“
Mit scheuer Lippe haucht’s ihr Lieblingssklav’
Und schleicht dann tief gebückt, auf leisen Sohlen
Hinaus – gehorsam, lautlos wie der Schlaf.
Sie nickt und wandelt rascher auf und nieder:
Ihr Busen wogt, das zarte Antlitz flammt –
Wie kosig schmiegt sich an die weichen Glieder
Des Hemdes Byssus und der Stola Sammt!
Nun hält sie ein – mit silbernem Geflimmer
Wirft eines Spiegels blank-polirtes Rund
Ihr Bild zurück: der Augen blauen Schimmer,
Die marmorglatte Stirn, den süßen Mund,

Den lichten Goldglanz ihrer blonden Flechten –
Einst trug sie ein germanisch Fürstenkind,
Nun streicht sie mit der lilienblassen Rechten
Die Römerin; sie denkt’s und lächelt: spinnt

Der Zufall doch gleich wirr an den Geschicken
Der Menschen, launisch oder gnadenvoll –
Und wieder flammt es auf in ihren Blicken –
Die Schöne weiß warum und lacht wie toll
Dem eig’nen Bild zu....

Ja, heut’ wird er kommen,
Er, dessen Nam’ sonst wie Entsetzen lähmt,
Der Bluthund, der Tyrann, der lustentglommen
Zu ihren Füßen liegt, von ihr gezähmt –
Rom’s Dämon, Nero! Ha, nur noch Minuten,
Und sie umfängt mit ihrem Sieg ihr Glück,
Ergötzt sich straflos an des Wüth’richs Gluthen –
Mit keinem Nerv bebt sie vor ihm zurück!

„Ja ich, Poppäa bin’s, die ihn bezwungen!“
Und wieder lacht sie auf – „ich hab ihm dreist
Um’s Löwenhaupt den seidnen Strick geschlungen,
Ich tändle mit der Pranke, die zerreißt
Und hinwürgt, keck und ohne Todesgrauen,
Zum Spielzeug ward er mir, der Wütherich,
Ich hab’s gewagt ihm stolz in’s Aug zu schauen –
Rom’s letzter, einz’ger Held – drum liebt er mich!“

Sie ruft’s und steht in des Gemaches Mitte
Hochaufgerichtet, Siegerin und Weib

52 Zugleich – da nahen leichte Pantherschritte –
53 Ein süßer Schauer rinnt durch ihren Leib....

Das Gedicht „Den Schminktopf weg!“ von Marie Eugenie Delle Grazie ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Marie Eugenie Delle Grazie	**Titel**	„Den Schminktopf weg!“
Verse	53	**Wörter**	368
Strophen	6		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Marie Eugenie Delle Grazie befinden sich in unserer Datenbank 72 Gedichte.